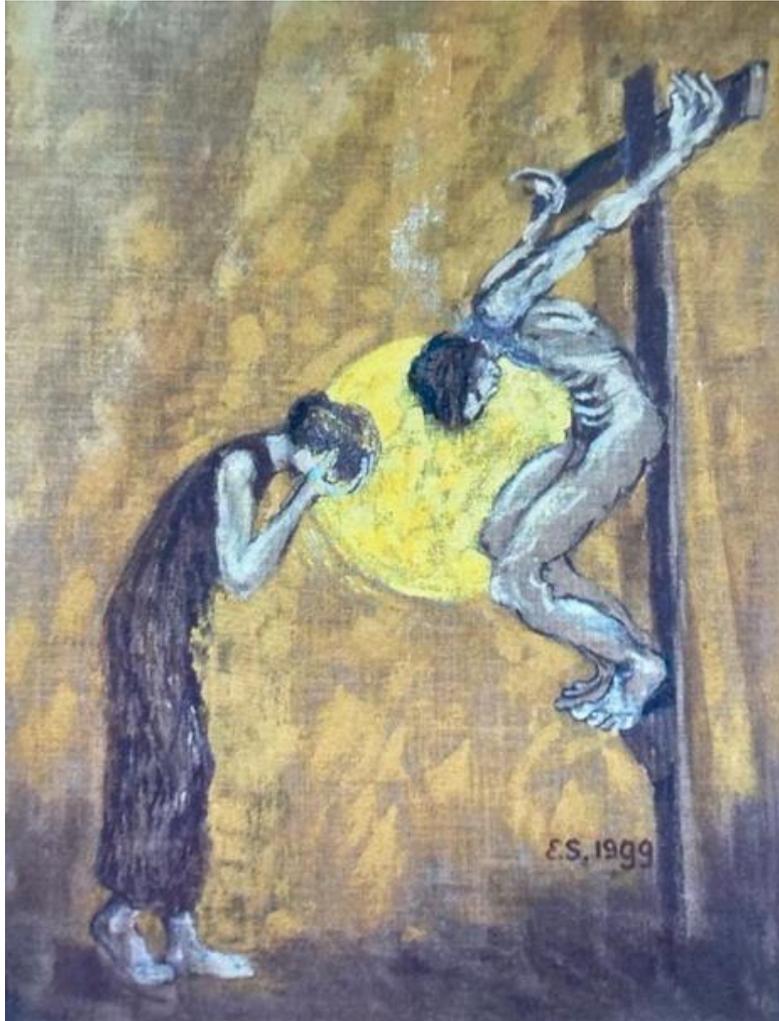


Leiden und Auferstehung Jesu Christi

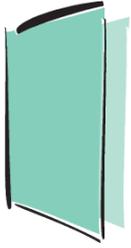


Die Passionsbilder des Obdachlosenpfarrers Ernst Sieber

Ausstellung

Gemeinschaftszentrum Aua Viva, Via Raveras 25, Disentis / Mustér

Vom 14. April 2022 bis 6. Juni 2022



FUNDAZIUN
TÜR AUF
MO VINA VON

Disentis / Mustér, 31. März 2022

Leiden und Auferstehung Jesu Christi

Die Passionsbilder des Obdachlosenpfarrers Ernst Sieber

Wenn man dem Ausspruch Picassos folgt: «Kunst ist Nahrung für die Seele» kann man das künstlerische Schaffen von Ernst Sieber gut einordnen. Er hat sich um viele fremde Seelen gesorgt, und um diese immense, stetige Anstrengung zu bewältigen und immer wieder zu neuer Kraft zu finden, hat der Pfarrer praktisch im Verborgenen etwas für seine eigene Seele gemacht:

Er hat Bilder gemalt und Skulpturen geformt.

Nachts und in aller Abgeschlossenheit hat der Künstler Sieber seine Eindrücke und Erfahrungen in ausdrucksstarken, sensiblen Bildern festgehalten. Viele seiner Werke sind ohne Grundierung mit Acrylfarben direkt auf Jute gemalt. Er liebte das Erdige, Raue des ärmlichen Sacktuchs.

Einen besonderen Stellenwert in seinem künstlerischen Schaffen haben die Bilder der Passion Jesu Christi. In ihnen kommt seine tiefe Christusverbundenheit zum Ausdruck, aus der er immer neu Kraft für sein Schaffen und Wirken unter den Ärmsten schöpfte.

Die rund 400 Bilder von Ernst Sieber befinden sich in Familienbesitz und sind bis heute nicht öffentlich zugänglich. In Zusammenarbeit mit seiner Familie darf die Fundaziun Tür auf – mo vinavon eine Auswahl seiner Passionsbilder ausstellen.

Vernissage am Mittwoch, 13. April 2022, um 19:30h

Im **Gemeinschaftszentrum Aua Viva**, Via Raveras 25, 7180
Disentis

A bien seveser e cordials salids

Fundaziun Tür auf – mo vinavon

Pfr. Christoph Zingg, Geschäftsführer